



Haupt- und Realschule mit Förderstufe  
des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

---

# Schulprogramm Der Schule an der Wascherde

<b>Schule</b>	Schule an der Wascherde
<b>Schulform</b>	Verbundene Haupt- und Realschule mit eingehender Förderstufe (5.-6. Jahrgangsstufe)
<b>Adresse:</b>	An der Wascherde 26 36341 Lauterbach
<b>Arbeitsgruppe:</b>	A. Wellstein, A. Noeske, N. Seim



Schulprogramm-

# Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

---

5.-10. Klasse  
Stand: Januar 2025

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Vorwort .....	3
1. Schulkonzept .....	4
2. Schulprofil .....	9
3. Zukunft .....	15



## Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

---

# Vorwort

### **„Lernen neu denken – Zukunft gestalten.“**

Die Welt verändert sich – und mit ihr die Anforderungen an Schule und Bildung. Lernprozesse müssen neu gedacht werden, um allen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden. Unser Ziel an der Schule an der Wascherde ist es, beste Lernbedingungen zu schaffen, die jedes Kind individuell fördern und dabei auf die sich wandelnden gesellschaftlichen und beruflichen Anforderungen vorbereiten.

Wir verstehen Schule als lebendigen Entwicklungsraum, in dem Lernen mehr ist als die reine Wissensvermittlung. Es geht darum, Kompetenzen zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und selbstbestimmt zu lernen. Dabei setzen wir auf eine moderne, vielseitige und praxisnahe Unterrichtsgestaltung, die den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler gerecht wird.

Besonders wichtig ist uns eine hohe Durchlässigkeit und Flexibilität in der Schullaufbahn. Deshalb ermöglichen wir mit unseren Förderstufen- und Kombi-Klassenmodellen eine behutsame Weiterentwicklung nach der Grundschule, bevor eine endgültige Entscheidung über den Bildungsweg getroffen wird. Individualisiertes Lernen, projektorientierter Unterricht und digitale Bildung sind zentrale Bestandteile unseres Konzepts, um auf verschiedene Lernvoraussetzungen bestmöglich einzugehen.

Auch in der Berufsorientierung setzen wir Maßstäbe: Durch intensive Begleitung, Praktika und enge Kooperationen mit Unternehmen bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler gezielt auf ihren weiteren Lebensweg vor. Unsere Methodentage vermitteln wichtige Lern- und Arbeitstechniken, die über den Schulalltag hinaus von Bedeutung sind. Gleichzeitig legen wir Wert auf eine umfassende Medienbildung, die nicht nur technische Fähigkeiten vermittelt, sondern auch kritische Reflexion und digitale Verantwortung schult.

Unsere Schule ist ein Ort des gemeinsamen Lernens und Wachsens. Durch gezielte Inklusionsmaßnahmen, spezielle Sprachförderprogramme und eine enge Zusammenarbeit mit Eltern und externen Partnern schaffen wir eine wertschätzende und fördernde Lernumgebung, in der jeder sein Potenzial entfalten kann.

Die folgenden Seiten geben einen Einblick in unsere Konzepte und Strukturen, die wir stetig weiterentwickeln, um unseren Schülerinnen und Schülern die bestmöglichen Chancen zu bieten. Unser Anspruch ist es, mit der Zeit zu gehen, Bewährtes zu erhalten und Innovationen mutig anzugehen – damit Lernen nicht nur erfolgreich, sondern auch zukunftsorientiert und sinnstiftend bleibt.



# Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

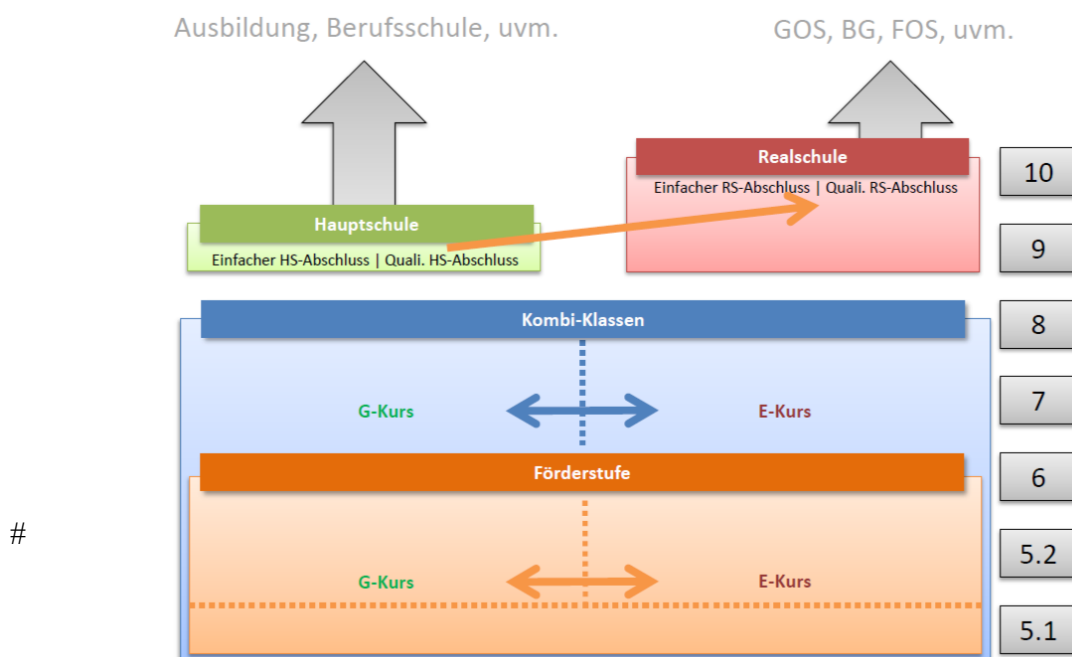
## 1. Schulkonzept

### 1.1. Förderstufe (Jahrgangsstufen 5/6)

Die Jahrgangsstufen 5 und 6 der verbundenen Haupt- und Realschule sind als Förderstufe organisiert. Dieses Konzept ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine sanfte und altersgerechte Weiterentwicklung nach der Grundschule, ohne eine frühzeitige Festlegung auf einen bestimmten Bildungsgang.

Ziel der Förderstufe ist es, das gemeinsame Lernen fortzuführen und die Schullaufbahnentscheidung für zwei weitere Jahre offen zu halten. Die individuelle Förderung und Entwicklung der Kinder steht dabei im Mittelpunkt.

- Differenzierung in Englisch und Mathematik:**  
 Ab dem zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 5 erfolgt in diesen Fächern eine Einstufung in **Grundkurse** (G-Kurse) und **Erweiterungskurse** (E-Kurse), um den individuellen Lernbedürfnissen gerecht zu werden. Die Einstufung erfolgt nach pädagogischer Empfehlung der Schule unter Berücksichtigung des Elternwunsches (§ 8 VOGSV).
- Schullaufbahnentscheidung am Ende der Jahrgangsstufe 6:**  
 Nach intensiver Beratung durch die Klassenkonferenz und enge Abstimmung mit den Eltern erfolgt die Zuweisung in die Bildungsgänge der Haupt- oder Realschule. Dabei besteht weiterhin die Möglichkeit, die schulformübergreifenden **Kombi-Klassen** bis einschließlich Jahrgangsstufe 8 zu besuchen.





# Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

---

## 1.2. Jahrgangsstufen 7 und 8: Kombi-Klassen

Nach der Förderstufe ermöglicht das **Kombi-Klassen-Modell** eine flexible und leistungsdifferenzierte Förderung. In diesen schulformübergreifenden Lerngruppen werden Schülerinnen und Schüler weiterhin in ihrer individuellen Lernentwicklung unterstützt.

- **Unterrichtskonzept:**
  - In den Nebenfächern erfolgt der Unterricht binnendifferenziert.
  - In den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik gibt es eine äußere Differenzierung in Grundkurse (G-Kurse) und Erweiterungskurse (E-Kurse).
  - Die G-Kurse bereiten gezielt auf den Hauptschulabschluss vor, während die E-Kurse die Anforderungen für den Realschulabschluss vermitteln.
- **Flexibilität und Durchlässigkeit:** Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, bei entsprechenden Leistungen von einem Grundkurs in einen Erweiterungskurs zu wechseln. Die Aufstufung erfolgt auf Empfehlung der Lehrkräfte und unter Zustimmung der Klassenkonferenz. In der Regel wird eine Probezeit vereinbart, deren erfolgreiche Teilnahme im Zeugnis dokumentiert wird.
- **Zusätzliche Wahlmöglichkeiten ab Jahrgang 7:**
  - Einführung von **Französisch als zweiter Fremdsprache**
  - Alternativ: Teilnahme an **Wahlpflichtkursen (WP-Unterricht)**, um weitere Interessen zu fördern.

---

## 1.3. Individualisiertes Lernen in der Förderstufe und den Jahrgangsstufen 7/8

Unsere Schule setzt bereits in der Förderstufe (Jahrgang 5/6) sowie in den Jahrgangsstufen 7 und 8 auf individualisierte Lernprozesse in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch mit jeweils 1-2 Stunden pro Woche.

Im Sinne des selbstorganisierten Lernens (SOL) bieten wir differenzierte Unterrichtsangebote an, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich Wissen eigenständig zu erschließen, individuelle Lernziele zu verfolgen und ihr Arbeitstempo selbst zu bestimmen.

Um den unterschiedlichen Lernbedürfnissen gerecht zu werden, nutzen wir eine breite Palette an Methoden, darunter:

- **Wochenpläne** zur eigenständigen Planung der Lernzeit
- **Lernportfolios** zur Reflexion der eigenen Lernfortschritte
- **Digitale Lernplattformen**, die individuelles und adaptives Lernen ermöglichen

Durch diese flexiblen Lernformate werden die Schülerinnen und Schüler zur Eigenverantwortung befähigt und in ihren Selbstlernkompetenzen gestärkt.

---



## Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

---

**1.4. Projektorientierter Unterricht in der Förderstufe und den Jahrgangsstufen 7/8** Neben den Hauptfächern gestalten wir den Unterricht in den Nebenfächern ab Jahrgang 5/6 sowie in den Jahrgangsstufen 7 und 8 zunehmend epochal und projektorientiert.

- **Epochaler Unterricht:**
  - Bestimmte Fächer werden gebündelt in festgelegten Zeiträumen intensiv unterrichtet, um eine tiefere inhaltliche Durchdringung zu ermöglichen.
  - Dies ermöglicht eine konzentriertere und intensivere Beschäftigung mit einzelnen Themengebieten.
- **Projektbasiertes Lernen:**
  - Durch fächerübergreifende Projekte werden praxisnahe Fragestellungen behandelt.
  - Schülerinnen und Schüler lernen, Verbindungen zwischen verschiedenen Fächern herzustellen, um ihr Wissen anwendungsorientiert zu vertiefen.
  - Diese Unterrichtsform fördert zusätzlich Teamarbeit, Eigenverantwortung und Kreativität.

Diese Ansätze ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, handlungsorientiert zu lernen und ihre Problemlösefähigkeiten zu stärken.

---

### **1.5. Jahrgangsbezogene Abschlussklassen (ab Jahrgang 9)**

Gemäß dem Beschluss der Gesamtkonferenz vom 15. März 2017 werden die Kombi-Klassen in den Jahrgangsstufen 9 und 10 nicht weitergeführt. Stattdessen erfolgt die Aufteilung in jahrgangsbezogene Abschlussklassen, um eine gezielte Vorbereitung auf den Haupt- oder Realschulabschluss zu ermöglichen.

- **Hauptschulabschluss (H9-Klassen):**
  - Stärker berufsorientierter und praxisnaher Unterricht
  - Integration von berufsvorbereitenden Maßnahmen in Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben
  - Orientierung an den rechtlichen Rahmenbedingungen der Hauptschulabschlussprüfung
- **Realschulabschluss (R-Klassen):**
  - Höhere Anteile an theoretischen Inhalten
  - Vorbereitung auf weiterführende Schulen, insbesondere die gymnasiale Oberstufe
  - Schwerpunkt auf den Anforderungen der Realschulabschlussprüfungen

Die Einteilung in die Abschlussklassen erfolgt auf Basis der Leistungen und der Empfehlungen der Klassenkonferenz.

Die zum Ende des zweiten Halbjahres erfolgenden Zentralen Abschlussprüfungen (§ 79 HSchG) dienen der festen Überprüfung des Leistungsstandes der Schülerinnen und Schüler auf Basis der hessischen Kerncurricula. Sie gewährleisten eine einheitliche und faire Bewertung und sichern die Vergleichbarkeit der Abschlüsse.



## Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

---

Neben der Wissensüberprüfung steht die Anwendung und Reflexion des Gelernten im Mittelpunkt. Die Prüfungen bilden einen entscheidenden Meilenstein für weiterführende Bildungs- und Berufswege.

---

### **1.6. Wahlpflichtunterricht: Vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Vertiefung**

Ab der 7. Jahrgangsstufe bietet der Wahlpflichtunterricht (WPU) den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre individuellen Interessen und Stärken zu vertiefen. Der Unterricht findet – je nach Jahrgangsstufe – zwei-, drei- oder vierstündig pro Woche statt und ermöglicht eine praxisnahe, projektorientierte und fächerübergreifende Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen.

Vielfältige Wahlmöglichkeiten mit praxisnahem Fokus

Die Schülerinnen und Schüler können aus einem abwechslungsreichen Angebot an Fachrichtungen und Themenfeldern wählen, die von den Lehrkräften mit besonderer Expertise und Leidenschaft gestaltet werden. Die Kurse verbinden fachliche Inhalte mit praktischen Anwendungen, wodurch der Unterricht erlebbar wird und ein nachhaltiges Lernen ermöglicht.

#### **Schwerpunkte im Wahlpflichtbereich**

- **Französisch** – Erwerb einer zweiten Fremdsprache mit kommunikativen und interkulturellen Schwerpunkten
- **Gesunde Ernährung & Kochen** – Praktische Umsetzung von Ernährungskonzepten und nachhaltige Lebensweise
- **Naturwissenschaften** – Experimentelles Arbeiten zur Förderung des forschenden Lernens
- **Technik** – Anwendung technischer Grundlagen in praxisnahen Projekten
- **Gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen** – Fachspezifische Vertiefung und Methodentraining
- **Kreativität und Gestaltung** (Kunst, Werken, Musik, Darstellendes Spiel) – Künstlerische Projekte, Bühnenpräsentationen und handwerkliche Arbeiten

Ein besonderes Merkmal des Wahlpflichtunterrichts ist der starke Projektcharakter. In den Kursen setzen sich die Schülerinnen und Schüler handlungsorientiert mit den Themen auseinander, entwickeln eigene Ideen und erarbeiten kreative, praxisnahe Lösungen.

- **Forschendes Lernen:** Im naturwissenschaftlichen Wahlpflichtbereich stehen Experimente, Feldstudien und praxisnahe Anwendungen im Mittelpunkt.
- **Kreative Projekte:** Im Bereich Kunst, Musik und Darstellendes Spiel erarbeiten die Schülerinnen und Schüler eigene Kunstwerke, Bühnenstücke oder musikalische Kompositionen.
- **Technische und handwerkliche Arbeiten:** Im Technikunterricht entstehen eigene Konstruktionen, Prototypen oder digitale Anwendungen.
- **Kulinarische Projekte:** In der Ernährungslehre entwickeln die Schülerinnen und Schüler eigene Ernährungskonzepte, Kochbücher oder gesunde Rezeptideen.



## Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

---

- Berufs- und Prüfungsorientierung: Schülerinnen und Schüler, die sich auf die Abschlussprüfungen vorbereiten, arbeiten in Kleingruppen an Fallstudien, praxisnahen Prüfungsaufgaben oder Projektarbeiten, um gezielt ihre Kompetenzen zu stärken.

Durch die vielfältige Auswahl an praxisnahen und projektbasierten Lernangeboten leistet der Wahlpflichtunterricht einen wichtigen Beitrag zur individuellen Förderung, kreativen Entfaltung und berufsorientierten Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler.

---

### **1.7.Evaluierung des Lernprozesses**

Um die individuelle Lernentwicklung strukturiert zu begleiten und nachhaltig zu evaluieren, setzen wir auf ein regelmäßiges Feedback- und Evaluationssystem.

- Lernentwicklungsberichte und digitale Lernportfolios: Schülerinnen und Schüler erhalten in regelmäßigen Abständen eine Rückmeldung über ihren Leistungsstand und ihre Lernfortschritte. Diese erfolgen durch schriftliche Reflexionen, Lehrkraftgespräche und Peer-Feedback.
- 

### **1.8.Elternberatung und Mitgestaltung**

Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein zentrales Element unseres schulischen Konzepts. Bereits ab Klasse 5 erhalten Eltern regelmäßige Beratung zur Schullaufbahn ihres Kindes. Die Entscheidung über die Einstufung in Grund- oder Erweiterungskurse sowie die Zuweisung zu den Abschlussklassen erfolgt stets in enger Abstimmung zwischen Schule und Elternhaus.

Für Fragen zur Schullaufbahn, zur individuellen Förderung oder zur Wahl von Kursen stehen unsere Lehrkräfte und die Schulleitung jederzeit beratend zur Verfügung.





# Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

---

## 2. Schulprofil

### 2.1. Inklusiver Unterricht (Inklusion)

Seit 2011 sind in Hessen die schulgesetzlichen Voraussetzungen für eine inklusive Beschulung als Regelform geschaffen worden. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts die Regelschule besuchen können. An der Schule an der Wascherde werden seit dem Schuljahr 2016/17 verschiedene Förderbedarfe inkludiert.

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen dieser Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, unterstützen vier Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen die Regelschullehrkräfte. Dies geschieht durch individuelle Förderung, Kleingruppenarbeit oder Doppelbesetzung im gemeinsamen Unterricht. Zudem beraten sie die Lehrkräfte bei der Implementierung förderpädagogischer Prinzipien wie individualisiertem Lernen, kooperativen Lernformen sowie der Arbeit mit Wochen- und Förderplänen.

Als regionales Beratungs- und Förderzentrum (rBFZ) kooperiert die Schule an der Wascherde mit dem **Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) Lauterbach**. Das BFZ Lauterbach unterstützt die Schule durch verschiedene Maßnahmen, um die inklusive Beschulung zu fördern. Zu den Angeboten des BFZ gehören:

- **Beratung und Unterstützung:** Das BFZ berät bei der Bestimmung der Lernausgangslage und des Entwicklungsstandes der Schülerinnen und Schüler, unterstützt bei der Fortschreibung individueller Förderpläne und bei der Anwendung von Nachteilsausgleichen.
- **Förderung:** Gemeinsam mit den Lehrkräften der allgemeinen Schule führt das BFZ Fördermaßnahmen durch, die vorrangig im Klassenverband stattfinden. Dabei stehen die Persönlichkeits- und Lernentwicklung im Vordergrund, mit dem Ziel, einen höchstmöglichen Schulabschluss zu erreichen.
- **Diagnostik:** Das BFZ führt Diagnostiken durch, um Lernausgangslagen zu erheben, informelle und standardisierte Diagnostiken im Rahmen von Entscheidungsverfahren durchzuführen und Förderdiagnostiken bei Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten bereitzustellen.
- **Fortbildung und Netzbildung:** Das BFZ bietet Fortbildungen an und fördert den Ausbau von Netzwerken, um die inklusive Beschulung kontinuierlich

Durch diese enge Zusammenarbeit mit dem BFZ Lauterbach wird sichergestellt, dass Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf bestmöglich unterstützt und gefördert werden, um ihnen eine erfolgreiche Teilnahme am gemeinsamen Unterricht zu ermöglichen.



# Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

---

## 2.2. Intensivklassen: Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

An der Schule an der Wascherde werden Schülerinnen und Schüler mit nicht-deutscher Herkunftssprache (NDHS) gezielt in Intensivklassen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) gefördert (§ 8a HSchG). Das Sprachförderkonzept DaZ basiert auf der Überzeugung, dass sprachliche Kompetenzen eine Grundvoraussetzung für schulischen und beruflichen Erfolg, sowie für eine gelingende gesellschaftliche Integration sind.

Zielsetzung und Spracherwerb

Das Hauptziel der Intensivklassen ist die schnelle und effektive Vermittlung der deutschen Sprache, um den Schülerinnen und Schülern den möglichst zeitnahen Übergang in den Regelunterricht zu ermöglichen. Der Unterricht orientiert sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) und verfolgt eine systematische Förderung in den Bereichen: Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Sprechen.

### Einstufung und Förderung

Die Einstufung in die DaZ-Fördermaßnahmen erfolgt durch:

- Ein **Aufnahmegespräch** zur Erhebung der bisherigen Schullaufbahn
- Einen **sprachdiagnostischen C-Test** zur Feststellung des individuellen Sprachniveaus
- Eine **Einschätzung der bisherigen Bildungsbiografie**

Die Schülerinnen und Schüler werden daraufhin in zwei verschiedene Intensivklassen eingeteilt:

- **Einsteiger-Klasse:** Schülerinnen und Schüler ohne oder mit sehr geringen Deutschkenntnissen
- **Fortgeschrittenen-Klasse:** Schülerinnen und Schüler mit Grundkenntnissen, die auf den Regelunterricht vorbereitet werden

Zusätzlich gibt es einen **Alphabetisierungskurs** für Lernende ohne schriftsprachliche Vorkenntnisse.

### Unterrichtskonzept und Sprachfördermaßnahmen

Das DaZ-Unterrichtskonzept an der Schule an der Wascherde basiert auf mehreren Säulen:

- **Teilintegration:** Die Schülerinnen und Schüler sind einer Regelklasse zugeordnet und nehmen schrittweise an bestimmten Fächern des Regelunterrichts teil (§ 50 Abs. 3 und 4 HSchG)
- **Individuelle Stundenpläne:** Jede Schülerin und jeder Schüler erhält einen angepassten Stundenplan, der auf ihren/seinen sprachlichen Entwicklungsstand abgestimmt ist (§ 50 Abs. 3 und 4 HSchG).
- **Binnendifferenzierung:** Die Unterrichtsmaterialien werden individuell an das Sprachlevel angepasst, um einen erfolgreichen Lernprozess zu ermöglichen.
- **Einsatz digitaler Medien:** Ergänzend zum analogen Unterricht wird mit digitalen Lernplattformen gearbeitet, um interaktive und motivierende Lernzugänge zu schaffen.
- **Projektbasierter Unterricht:** Durch praxisnahe Projekte werden Sprachanlässe geschaffen und die Kommunikation in realitätsnahen Kontexten gefördert.



# Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

---

- **Fachsprachliche Unterstützung:** Neben allgemeinem Sprachunterricht werden gezielt **Fachbegriffe und Inhalte** aus den Kernfächern vermittelt, um den Übergang in den Regelunterricht zu erleichtern.

## **Evaluierung und Übergang in den Regelunterricht**

Die sprachliche Entwicklung wird regelmäßig durch: Wöchentliche Vokabeltests, Lernkontrollen und mündliche Prüfungen und C-Tests zur Sprachstandserhebung überwacht.

Je nach Fortschritt ist ein Wechsel zwischen den beiden Intensivklassen oder eine vollständige Integration in den Regelunterricht jederzeit möglich.

Zusammenarbeit mit Eltern und externen Institutionen

Ein regelmäßiger Austausch mit Eltern und Erziehungsberechtigten ist ein zentraler Bestandteil der Sprachförderung. Eltern werden über den Fortschritt ihres Kindes informiert und bei Bedarf in Beratungsgesprächen mit einbezogen.

Bei sprachlichen Barrieren stehen Dolmetschende oder Sprachmittler zur Verfügung. Zusätzlich arbeitet die Schule eng mit lokalen Beratungsstellen und Förderinstitutionen zusammen, um den Schülerinnen und Schülern bestmögliche Unterstützung anzubieten.

## **2.3. Berufsorientierung**

Die Schule an der Wascherde bietet ein strukturiertes und praxisnahes Berufsorientierungskonzept, das die Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis 10 auf ihren zukünftigen Bildungs- und Berufsweg vorbereitet (§ 9 HSchG). Durch vielfältige Maßnahmen werden sie dabei unterstützt, ihre Stärken zu entdecken, Berufsfelder kennenzulernen und fundierte Entscheidungen für ihre Zukunft zu treffen.

Bereits in den unteren Jahrgangsstufen erhalten die Schülerinnen und Schüler erste Einblicke in verschiedene Berufsfelder.

Ab Klasse 7 vertieft sich dieser Prozess durch:

- **Potenzialanalyse** zur Ermittlung persönlicher Stärken und Interessen
- **Jobinterviews**, in denen Schülerinnen und Schüler Berufe in Eigenrecherche erkunden und Fachkräfte befragen
- **Berufswahlpass und digitale Berufswahl-Apps** zur Dokumentation des eigenen Berufsfindungsprozesses
- **Teilnahme an Berufs- und Ausbildungsmessen**
- **Bewerbungstrainings und Simulationen von Vorstellungsgesprächen** mit realen Unternehmensvertretern  
(rechtliche Grundlage bietet die VOBO vom 17. Juli 2019)

## **Praktische Erfahrungen durch Betriebspraktika**

Ein zentraler Bestandteil der Berufsorientierung sind die praktischen Einblicke in die Arbeitswelt, die durch verschiedene Praktika ermöglicht werden:

-



## Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

---

- **Berufsorientierungspraktikum (Klasse 8):** Zweiwöchiges Praktikum zum Kennenlernen verschiedener Berufsbilder
- **Betriebspraktika (8. & 9. Klasse):** Zweiwöchiges Praktikum zur praxisnahen Berufsorientierung
- **Soziales Praktikum (9H, 10R) (freiwillig):** Einwöchiges Praktikum zur Förderung sozialer Kompetenzen
- **Spezialisierte Praktika für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf**
- 

Durch diese Maßnahmen können die Jugendlichen erste berufliche Erfahrungen sammeln, ihre Interessen überprüfen und wertvolle Kontakte zu potenziellen Ausbildungsbetrieben knüpfen.

Kooperationen mit Unternehmen und Institutionen

Die Schule arbeitet eng mit der Bundesagentur für Arbeit, der Kreishandwerkerschaft Vogelsbergkreis, der Hochschule Fulda sowie regionalen Unternehmen zusammen, die Praktikumsplätze anbieten und Bewerbungstrainings durchführen.

### 2.4. Medienbildung

Die Schule an der Wascherde setzt mit ihrem Konzept „Digitale Schule“ auf eine nachhaltige Medienbildung, die Schülerinnen und Schüler auf die digitale Welt vorbereitet. Ziel ist es, sie zu kompetenten, kritischen und kreativen Mediennutzern zu entwickeln. Neben der Anwendung digitaler Werkzeuge steht besonders die Reflexion über Medieninhalte, Datenschutz und Sicherheit im Fokus.

### Digitale Ausstattung & Unterricht

Die Schule verfügt über eine moderne digitale Infrastruktur, um digitales Lernen gezielt in den Unterricht zu integrieren:

- Smartboards & interaktive Panels** in allen Klassenräumen
- iPads ab Klasse 7 & mobile iPad-Koffer für flexiblen Einsatz**
- Serv als zentrale Plattform für Kommunikation, Datenaustausch & Organisation**
- Digitale Lernplattformen & Apps** wie Anton, Kahoot, Quizlet, LearningApps

### Praxisorientierte Medienbildung

Digitale Medien werden nicht nur als Arbeitsmittel genutzt, sondern aktiv in den Unterricht integriert:

- **Kreative Medienprojekte:** Stop-Motion-Filme, digitale Bildbearbeitung, Podcast- und Videoproduktionen
- **Programmierkurse & Robotik-Projekte** im Wahlpflichtunterricht
- **Fächerübergreifender Einsatz digitaler Werkzeuge** für Recherche, Präsentationen und Visualisierungen
- 

### Medienkompetenz & Sicherheit



## Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

Um einen sicheren und bewussten Umgang mit digitalen Medien zu fördern, setzt die Schule auf:

- Cybermobbing-Prävention & digitale Selbstverteidigung** (Projekte mit „law4school“ & „Medienblau“)
- Aufklärung über Datenschutz, Fake News & kritische Mediennutzung**
- Workshops für Eltern & regelmäßige Lehrerfortbildungen zur digitalen Bildung**

Durch eine moderne technische Ausstattung, praxisnahe Projekte und präventive Medienbildung werden die Schülerinnen und Schüler optimal auf die digitale Zukunft vorbereitet und lernen, Medien verantwortungsbewusst und kreativ zu nutzen.

### 2.5.Methodentage: Schlüsselkompetenzen für erfolgreiches Lernen

Die Methodentage an der Schule an der Wascherde vermitteln den Schülerinnen und Schülern grundlegende Lern- und Arbeitstechniken, die sie für ihren schulischen und beruflichen Werdegang benötigen. Sie sind fester Bestandteil des Schulcurriculums und bauen aufeinander auf, sodass die erlernten Methoden kontinuierlich weiterentwickelt werden.

### Methodentage

Jg.	Tag I	Tag II	Tag III	Tag IV
5	iServ	Hausaufgaben	Mindmapping	Effektives Üben
6	Lesetechniken	Markieren und Strukturieren	Klassenarbeiten	Mini-Präsentationen und Feedbackkultur
7	Selbstorganisation	Notizen und Informationsbeschaffung	Visualisierungstechniken	Künstliche Intelligenz
8	Jobinterview	Praktikumsbericht	Präsentationstechniken	Präsentationstechniken
9H	Jobinterview	Vorbereitung auf die Projektprüfung	Zufallstag	Berufsorientierung To Go
9R	Jobinterview	Praktikumsbericht	Lernen und (Stress)bewältigung	Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung
10	Arbeiten mit Word und PowerPoint	Inhaltliche Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung	Zufallstag	Berufsorientierung To Go



# Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

---

## **Praxisorientierter und digitaler Fokus**

Neben klassischen Lerntechniken werden auch digitale Kompetenzen geschult, etwa durch den Einsatz von KI, digitalen Präsentationsmethoden oder Online-Recherchetechniken.

Die Methodentage stärken Eigenverantwortung, Selbstorganisation und Präsentationsfähigkeiten – entscheidende Schlüsselkompetenzen für die schulische und berufliche Zukunft der Schülerinnen und Schüler.

## **2.6. Auszeichnungen und Zertifikate der Schule an der Wascherde**

Die Schule an der Wascherde wurde für ihr herausragendes Engagement in verschiedenen Bildungsbereichen mit fünf externen Zertifikaten ausgezeichnet. Diese Ehrungen spiegeln die Vielfalt und Qualität der schulischen Angebote wider:

1. **MINT-Zertifikat:** Anerkennung für besondere Leistungen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.
2. **Umweltschule in Europa:** Auszeichnung für kontinuierliche Umweltbildung und nachhaltige Schulprojekte.
3. **Berufswahl-SIEGEL:** Würdigung der exzellenten Berufsorientierung und Unterstützung beim Übergang in die Berufswelt.
4. **Gesundheitsfördernde Schule:** Zertifikat für umfassende Gesundheitsförderung und Präventionsarbeit im Schulalltag.
5. **Digitale Schule:** Anerkennung für die erfolgreiche Integration digitaler Medien und Technologien in den Unterricht.

Diese Zertifikate unterstreichen das Engagement der Schule, den Schülerinnen und Schülern eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Bildung zu bieten.



# Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Vogelsbergkreises, 36341 Lauterbach

---

## 3. Zukunft

### Weiterentwicklung zur pädagogisch selbstständigen Schule

Unsere Schule verfolgt das Ziel, eine pädagogisch selbstständige Schule zu werden. Dies bedeutet, dass wir die bereits etablierten Konzepte des individualisierten Lernens sowie der projekt- und epochalorientierten Unterrichtsgestaltung weiter ausbauen. Wir entwickeln neue Strukturen, um die Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und individuellen Lernwege der Schülerinnen und Schüler noch gezielter zu fördern.

Dazu gehören:

- Flexible Lernzeiten** und individuell gestaltete Lernphasen
- Lernbegleitung durch Coaching-Konzepte**, um persönliche Lernstrategien zu entwickeln
- Erweiterte digitale und mediengestützte Lernangebote**, die moderne Technologien sinnvoll in den Unterricht integrieren
- Fächerübergreifende Projektformate**, die eigenständiges und kreatives Arbeiten fördern
- Selbstorganisiertes Lernen (SOL)** als Kernprinzip der Unterrichtsgestaltung

Mit diesen Maßnahmen setzen wir konsequent unseren pädagogischen Entwicklungsprozess fort und gestalten eine zukunftsorientierte, innovative und lernförderliche Schulumgebung, in der jede Schülerin und jeder Schüler bestmöglich auf die Herausforderungen der modernen Gesellschaft vorbereitet wird.

### Blick in die Zukunft

Die Schule an der Wascherde versteht sich als lernende Institution, die sich stetig weiterentwickelt, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Unser Ziel ist es, Schule als dynamischen, flexiblen Lernort zu gestalten, an dem Innovationen gefördert und individuelle Lernwege ermöglicht werden.

Daher planen wir für die kommenden Schuljahre weitere strukturelle Entwicklungen: Erweiterung der individuellen Lernräume, die selbstständiges Arbeiten und kooperative Lernformen fördern, die Stärkere Vernetzung von Theorie und Praxis, insbesondere im Bereich der Berufsorientierung, die Vertiefung digitaler Lernstrategien, die den sinnvollen Einsatz neuer Technologien weiterentwickeln, die Förderung von interdisziplinären Projekten, um fächerübergreifendes Denken zu stärken und den Ausbau von Lerncoaching-Angeboten, um Schülerinnen und Schüler individuell auf ihrem Weg zu begleiten

Mit diesem Zukunftsbild setzen wir unseren Entwicklungsprozess fort und arbeiten kontinuierlich daran, die bestmöglichen Lernbedingungen für unsere Schülerinnen und Schüler zu schaffen – **modern, flexibel und zukunftsorientiert.**